



GEMEINDEZEITUNG

Information des Bürgermeisters

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeindeamt Weissbach bei Lofer
Unterweissbach 36
5093 Weissbach bei Lofer

Email: gemeinde@weissbach.at
Web: www.weissbach.at



Frohe Ostern

Foto: Gemeinde Weissbach

Ausgabe Nr.: 2
April 2022



www.weissbach.at

aus dem INHALT:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Neues aus dem Naturpark
- Bericht Seniorenheim Lofer
- Information der Polizei
- Information des Musikum
- Information der Bücherei



Liebe Weißbacherinnen, liebe Weißbacher!

Wie schon in den letzten Ausgaben der Gemeindezeitung angekündigt, wird jetzt mit der Aufschließung der neuen Baugründe sowie der Sanierung der Ortswasserleitung begonnen. Diese Baumaßnahmen wurden vom Ziviltechnikbüro Trauner geplant und werden von der Fa. Swietelsky ausgeführt. Gleichzeitig werden die Fernwärmeleitungen der Fa. Aberger teilweise neu verlegt. Ebenfalls werden die Strom- und Datenkabel zwischen Volksschule und Gemeinde durch die Fa. Demel erneuert.

Begonnen wird mit den Grabungsarbeiten bei der Volksschule. Als Erstes werden die Rohre der Hinterland-Entwässerung, welche für den Hochwasserschutz eingebaut wurden, umgelegt. Danach werden die Baugrundstücke zwischen Volksschule und Trafostation an den Schmutzwasserkanal und an die Ortswasserleitung angeschlossen. Diese Bauarbeiten werden vorgezogen, damit der Klammverkehr ab Anfang Mai so wenig als möglich beeinträchtigt ist.

In der Folge wird die Verbindungsstraße vom Objekt UW 41 (Bianca Seidl) bis zur Trafostation gebaut. Beim Straßenbau werden der Kanal und die Wasserleitung sowie die Fernwärme mitverlegt. Da wir im Ortsbereich, mit Ausnahme des Hauptstranges der Wasserleitung, noch Eisenrohre haben, welche teilweise über 60 Jahre alt sind, werden wir diese ebenfalls erneuern. Die davon betroffenen Hausbesitzer wurden größtenteils bereits im Herbst vorinformiert. Bei einer Zusammenkunft letzten Mittwoch wurde der Ablauf der Baumaßnahmen mit der bauausführenden Firma nochmals mit allen Anrainern durchbesprochen. Sollten dennoch während der Bauphase irgendwelche Probleme auftreten, bitte entweder am Gemeindeamt oder bei mir melden. Wenn sich gewisse Unannehmlichkeiten bzw. Einschränkungen auch nicht vermeiden lassen, ist uns doch wichtig, dass es so wenige Behinderungen wie möglich gibt. Die Baufirma hat uns versprochen, so gut wie es geht, auf die einzelnen Wünsche einzugehen. Wenn alles nach Plan verläuft, sollten diese Infrastrukturmaßnahmen zum Beginn des Sommers größtenteils abgeschlossen sein.

Die Salzburg Netz AG wird Ende Mai/Anfang Juni mit der Verlegung der Trafostation (neben das Haus Schider OW 30) und der Verkabelung der 30 kv Leitung Richtung Unterweißbach beginnen. Hierzu ist es

notwendig, unter dem Bachbett des Weißbachs durchzubohren. Der Beginn der Verkabelung der bestehenden Freileitung in Richtung Hintertal/Pürzlbach wurde um ein Jahr verschoben. Von Seiten der Salzburg Netz AG wird dennoch heuer von der neuen Trafostation ausgehend bis zur Fa. Aberger eine Leerverrohrung eingebaut, damit im kommenden Jahr nicht schon wieder Grabungsarbeiten erfolgen müssen.

Am 19. März konnte erfreulicherweise, nach zweijähriger coronabedingter Pause, das Frühjahrskonzert unserer Trachtenmusikkapelle in der Mittelschule Lofer stattfinden. Ein herzlicher Dank an unsere Musikkapelle unter der Leitung von Kapellmeister Sebastian Hagn und Obmann Thomas Fernsebner für diesen herrlichen musikalischen Abend. Im Rahmen dieses Konzertes wurden zahlreiche Ehrungen durchgeführt. Es wurden Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold verliehen, was wiederum zeigt, welchen hohen Stellenwert die Ausbildung in unserer Musikkapelle genießt. Ebenfalls wurden einige Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft bzw. leider auch ausgeschiedene Mitglieder (gehört ebenso dazu), geehrt. Ich möchte allen Ausgezeichneten auf diesem Wege noch einmal gratulieren und ein herzliches Dankeschön für euer Jahre- oder oft jahrzehntelanges Engagement aussprechen.

Am 20. März haben in der gesamten Diözese die Pfarrgemeinderatswahlen stattgefunden. Gott sei Dank haben sich wieder einige Persönlichkeiten unserer Pfarre bereit erklärt, sich in den kommenden fünf Jahren um das Pfarrleben zu kümmern. Dass dies bei weitem nicht selbstverständlich ist, sehen wir in Lofer, wo aufgrund mangelnder Kandidaten keine Wahl stattgefunden hat. Ich wünsche dem neuen Pfarrgemeinderat für seine so wichtige, aber zunehmend schwieriger werdende Aufgabe alles Gute. Wir als politische Gemeinde können dabei nur die bestmögliche Unterstützung anbieten.

Euer Bürgermeister


Josef Michael Hohenwarter

Email: buerglermeister@weissbach.at

Tel.: 0664 45 55 441

Die Gemeinde
Weißbach
und ihre Bediensteten
wünschen
Frohe Ostern!





Neues aus dem Naturpark

Der Frühling ist endlich angekommen und im Naturpark können bereits viele Frühjahrsblüher und auch Schmetterlinge, wie das Tagpfauenauge oder der kleine Fuchs, entdeckt werden. Mach mit beim „Aufblühn“ Wettbewerb und lade Fotos von verschiedenen Frühjahrsblühern hoch:

Im Rahmen der Kampagne "Aufblühn" finden mehrmals jährlich Wettbewerbe statt. Dabei gilt es, im angekündigten Aktionszeitraum jeweils 12 ausgesuchte Pflanzenarten (diesmal Schlüsselblume, Leberblümchen und andere Frühjahrsblüher) im Bundesland Salzburg zu suchen, zu fotografieren und auf naturbeobachtung.at hochzuladen. Es gewinnt, wer möglichst viele der 12 Arten dokumentieren konnte bzw. die meisten Meldungen/Fotos geteilt hat. Es gibt schöne Sachpreise zu gewinnen, wie botanische Bestimmungsbücher und z.B. myRegio-Tickets.



Im Naturparkzentrum laufen die Vorbereitungen für den Sommer bereits auf Hochtouren: Sommerprogramm 2022 mit einigen neuen Führungen, Wildbestäuber Kurse, Praktikumsstelle und Kooperationen mit dem Nationalpark Berchtesgaden. Im März fanden beinahe täglich Video-Konferenzen und andere Termine statt, etwa mit dem Verband der Naturparke Österreich, Natur in der Gemeinde, dem Klimabündnis und der Naturschutzabteilung des Landes und einigen mehr. Es wurde auch fleißig am Naturpark Magazin s'heftl gearbeitet, dieses liegt nun bei der Grafik und wird im Mai erscheinen.

Attersee-Traunsee ist Naturpark des Jahres!
Der Verband der Naturparke Österreichs (VNÖ) kürt jährlich einen von derzeit 48 Naturparken zum „Naturpark des Jahres“. 2022 geht dieser Titel an den Naturpark Attersee-Traunsee.

Eingebettet in die Traun- und Atterseer Flyschberge liegt das sanft-hügelige Zwischen-den-Seen-Land mit blühenden Obstbäumen im Frühjahr, artenreichen Blumenwiesen und Lärchenweiden sowie verborgenen Almen eng verzahnt mit Hecken und buchenreichen Wäldern. Bekannt ist der Naturpark vor allem als zwetschkenreiche Heimat seltener Ur-Zwetschken, Österreichs erstem Nachtlandschaftsschutzgebiet, dem Sternepark, und dem Josefweg, einem sehenswerten Pilgerweg.



Ich wünsche euch schöne Osterfeiertage, Sonnenschein, Beisammensein und viel Freude beim Osternesterl suchen,

eure Sandra

Unterm Baum im grünen Gras sitzt ein kleiner Osterhas!

Putzt den Bart und spitzt das Ohr, macht Männchen und guckt hervor.
Springt dann fort in einem Satz
Und ein kleiner frecher Spatz,
schaut jetzt nach,
was denn dort sei:
Und was ist's?
Ein Osterei.



Bericht des Seniorenheim Lofer

Wie in unserem letzten Beitrag in den Gemeindezeitungen bereits erwähnt, haben sich die Infektionszahlen leider drastischer erhöht als befürchtet – die Omikron-Welle hat uns sowohl bei den Bewohner*innen als auch Mitarbeiter*innen getroffen. Die gute Nachricht ist, dass die Symptome bei fast allen Infizierten mild ausgefallen sind.

Die vom Bund Anfang März ausgerufenen Lockerungen haben auch uns betroffen. So benötigt man derzeit entweder eine Impfung oder Genesung oder einen Test für den Besuch unserer Bewohner*innen. Was bleibt – und auch weiterhin bleiben wird – ist die FFP2-Maskenpflicht im gesamten Haus. Dies beinhaltet auch das Tragen der FFP2-Maske die gesamte Zeit im Zimmer des/der Bewohner*in.

Da wir Änderungen vom Land bzw. Bund oft sehr kurzfristig mitgeteilt bekommen, ist die Verlautbarung herausfordernd. Wir nutzen dazu unsere Homepage, Aushänge im Eingangs- und Stockwerksbereich sowie die App Gem2Go aller vier Verbandsgemeinden.

Auch wenn es bei den Veranstaltungen (leider) noch immer sehr ruhig ist, ereignet sich hinter den Kulissen sehr viel.

Wir bekamen beispielsweise Besuch von einem Team der Salzburger Nachrichten, da in der Sonderbeilage „Bestens betreut“ ein zweiseitiger Bericht über das Zusammenleben unserer Senior*innen und der Kindergartenkinder veröffentlicht wurde. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für die Bereitschaft an den Fotos und Interviews.

Die Animation kommt im ganzen Haus nicht zu kurz. Die Vorbereitungen für den Fasching wurden mit großem Engagement durchgeführt, um diesen dann am Rosenmontag hausintern zu feiern.



Es ist immer wieder ein besonderer Anlass, wenn wir im Haus den 100. Geburtstag eines/einer Bewohner*in feiern dürfen. Besonders freut es mich, dass wir im März dieses Jahres zweimal die Ehre hatten. Mitte Februar war Erna Möschl an der Reihe, knapp eine Woche später Karl Kikl. Zu den Gratulanten gehörten neben den Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen

auch die Bürgermeister Norbert Meindl und Josef Hohenwarter. Von der Feier unseres Bewohners Karl Kikl war bis zum Redaktionsschluss noch kein Foto verfügbar – wird aber selbstverständlich nachgereicht.



Oft sind es Kleinigkeiten und Gesten, die das Leben bereichern. So durften wir zum Valentinstag Blumenstöcke und Schokoladen von den Unkener Frauen entgegennehmen und unter den Mitarbeiter*innen verteilen. Ein herzliches Dankeschön für die Geschenke.

Beim Frühlingskonzert der Trachtenmusikkapelle Weißbach im Turnsaal der Mittelschule Lofer waren alle Mitarbeiter*innen samt Angehörigen eingeladen. Neben einem Ehrentisch wurde die gesamte Bewirtung von der Gemeinde Weißbach übernommen. Es hat sehr gutgetan, wieder einmal gemeinsam ein Fest zu feiern – Danke für die großzügige Einladung.

Seit Mitte Dezember ist unsere neue Homepage unter <https://www.hdg-lofer.at> verfügbar – wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Firma Hansaton bietet regelmäßig kostenlose Servicetermine an – auch von Hörgeräten, die bei anderen Firmen gekauft wurden. Die nächsten Servicetermine finden am 11. April 2022 sowie 16. Mai 2022 (jeweils montags) ab 15:30 Uhr im Erdgeschoss statt. Diese und alle weiteren Termine sind sowohl auf unserer Homepage als auch mittels Aushang im Windfang zu finden.

Am Ende unseres Beitrags darf ich mich bei allen Mitarbeiter*innen für die tagtägliche Arbeit bedanken. Die derzeitige Arbeitssituation ist sehr belastend, gerade auch mit der Versorgung von Coronainfizierten im Haus. Dennoch steht das Wohl aller Bewohner*innen im Vordergrund und wird in einem sehr hohen Maß gewährleistet.

Dank gilt den Besucher*innen für die Einhaltungen der geltenden Besucherregelungen, v.a. der FFP2-Maskenpflicht im gesamten Haus (auch im Zimmer!). Arbeiten wir gemeinsam daran, dass wir von Corona so wenig wie möglich betroffen sind und blicken wir gemeinsam optimistisch in die Zukunft.

Dank gilt allen Spender*innen auf unser Spendenkonto. Euer Geld wird ausschließlich für Anschaffungen für die Bewohner*innen verwendet, worüber auch regelmäßig im Rahmen der Gemeindefestzeiten berichtet wird.

Wir wünschen allen ein schönes und gesundes Osterfest, den Kindern viel Freude beim Suchen der Osternesterl und uns ein möglichst rasches Abflachen der derzeitigen Coronawelle.

Österliche Grüße aus dem Seniorenwohnheim Lofer!

Information der Polizei

Betrügerische **Spendenaufrufe**:
Kriminelle missbrauchen Krieg in der Ukraine
Quelle: Watchlist Internet

Um Menschen in der Ukraine finanziell zu unterstützen, gibt es derzeit viele Möglichkeiten. Doch auch Kriminelle missbrauchen diese Situation und erstellen betrügerische Webseiten mit Spenden-Aufrufen. Bevor Sie spenden, sollten Sie daher unbedingt die Unterstützungsangebote überprüfen.

Wie schnell Betrüger*Innen Notlagen von Menschen ausnützen, zeigt derzeit der Krieg in der Ukraine: Nur wenige Tage nach Kriegsbeginn tauchten die ersten betrügerischen Seiten auf, die um Spenden für die Menschen in der Ukraine baten und es werden immer mehr.

Über diese Seiten sollten Sie nicht spenden!

supportukraine.today, *sendhelptoukraine.com* oder *ukrainedonate.today*: Das sind nur drei von insgesamt 15 betrügerischen Webseiten, die wir in unserer Recherche finden konnten. Sie alle rufen dazu auf, Menschen in der Ukraine finanziell zu unterstützen. Tatsächlich landen diese „Spenden“ aber direkt in den Händen von Kriminellen.

Der Großteil dieser Seiten bietet an, das Geld anonym über Bitcoin oder andere Kryptowährungen bezahlen zu können. Das Problem dabei: Nicht nur die SpenderInnen bleiben anonym, sondern auch diejenigen, die das Geld einkassieren. Hier sollten Sie nicht spenden:

- donatecryptotoukraine.com
- donate-ukraine.info
- fightforukraine.xyz
- help-fund-ukraine.org
- helpukraine.tips
- help-ukraine-campaign.com
- sendhelptoukraine.com

- sos-ukraine.xyz
- supportukraine.today
- supportukrainenow.com
- tokenukraine.com
- ukrainebitcoin.online
- ukraine-donate.live
- ukrainedonate.today
- ukrainedonation.org

Wir gehen davon aus, dass es sich bei dieser Liste nur um einen kleinen Teil der betrügerischen Webseiten handelt. Überlegen Sie daher immer, ob Sie sicher sein können, an wen Ihre Spende geht.

Spendenaufrufe per Mail und über Soziale Medien

Neben der Erstellung von betrügerischen Webseiten wird auch per Mail oder über Soziale Medien zum Spenden aufgerufen. Dabei geben sich Betrüger*Innen als Organisationen oder Person in Not aus und bitten um finanzielle Unterstützung. Oftmals wird dabei behauptet, dass es keinen Zugriff mehr auf das eigene ukrainische Konto gäbe und daher nur eine Spende über Bitcoin oder andere Kryptowährungen möglich sei.

So schützen Sie sich vor Spendenbetrug

Um sicherzugehen, dass Ihr Geld auch wirklich bei den Menschen in der Ukraine ankommt, überprüfen Sie genau, an wen Sie spenden. Achten Sie dabei auf folgende Punkte:

- Bei dubiosen Webseiten können Sie nicht erkennen, wer sich hinter den Seiten verbirgt.
- Wenn Sie Menschen in der Ukraine finanziell unterstützen wollen, empfehlen wir Ihnen Spenden an Organisationen oder Menschen zu richten, die Sie kennen und denen Sie vertrauen. Spenden Sie dabei immer über die offizielle Webseite der Organisation oder fragen Sie direkt bei der Organisation nach, wo Sie spenden können.

**Die Beamten der Polizeiinspektion Lofer
wünschen ein frohes Osterfest 2022**

**Der Leiter der Polizeiinspektion
Hubert ROTH, KontrInsp**

Bericht des Musikum

Musikum – hört sich gut an

„Musikunterricht am Musikum ist mehr als eine Unterrichtsstunde“ – gemäß diesem Motto gehen wir unserem öffentlichen Auftrag nach und entwickeln professionelle musikalische Bildung weiter. Wichtig für uns ist das Gefühl für das musikalische Gemeinschaftserlebnis, welches das Kennenlernen

und Musizieren mit Gleichgesinnten ermöglicht. Landesweit wurden die Kooperationen mit den öffentlichen Schulen verstärkt und zahlreiche Bläser- und Streicherklassen geschaffen.

Das Schuljahr wird aufgrund der Coronapandemie mit viel Flexibilität, Geduld und Engagement von allen Mitarbeiter:innen, Schüler:innen und Eltern gut gemeistert! Wir freuen uns schon sehr, wenn wir wieder unsere vielen Veranstaltungen und Projekte durchführen können!

Von den insgesamt ca. 850 Schüler:innen im Schuljahr 21/22 im Musikum Zell am See-Saalfelden-Lofer besuchen 14 Schüler:innen aus Weißbach unseren Unterricht.

♪ Im Musikum Zell am See-Saalfelden-Lofer unterrichten derzeit 48 akademisch ausgebildete MusikpädagogInnen (z.B. Universität Mozarteum) sämtliche Instrumentengruppen. In der Region Zell am See-Saalfelden-Lofer stehen mit den Regionalkoordinatoren Florian Madleitner (Bereich Zell am See), Hannes Kupfner (Bereich Zell am See) und Andreas Wimmer (Bereich Lofer) zusätzliche Ansprechpersonen zum Direktor Mag. Gerhard Schmiderer zur Verfügung.

Absolventinnen des Musikum



Hannah Hartzmann und Sarah Hagn aus Weißbach haben im letzten Schuljahr ihre musikalische Ausbildung am Musikum mit dem Leistungsabzeichen in Gold auf einem sehr hohen technischen und musikalischen Niveau abgeschlossen. Wir gratulieren sehr herzlich zu der hervorragenden Leistung.

Bläserklasse Unteres Saalachtal und Schülerblasorchester

In einer Kooperation der Volksschulen, des Musikum, der Gemeinden und den Musikkapellen wurde das Projekt Bläserklasse vor einigen Jahren sehr erfolgreich installiert. Die Bläserklasse bietet den Volksschulkindern die Möglichkeit über zwei Jahre ein Blas- oder Schlaginstrument zu einem günstigen Tarif

mit einem Leihinstrument zu erlernen. Wöchentlich wird gemeinsam, in Form eines Klassenunterrichtes und ergänzend in diversen Instrumentalgruppen, musiziert. Das gemeinschaftliche Musizieren macht viel Spaß, die sozialen Kompetenzen werden gestärkt und die Kinder lernen Disziplin, gegenseitigen Respekt und Geduld.

Weiterführend bietet das Musikum ein **Schülerblasorchester** unter der Leitung von Andreas Wimmer in der Mittelschule Lofer an, das von Musikumschüler*innen kostenlos besucht werden kann.

Weisenbläsertreffen

In Kooperation zwischen Musikum Pinzgau, Tourismusverband Unteres Saalachtal und Bergbahnen Loferer Alm, findet jährlich Ende Juni das traditionsreiche Weisenblasentreffen statt, das sich immer größerer Beliebtheit bei jung und alt erfreut. Musikbegeisterte aus dem ganzen Land Salzburg und dem benachbarten Bayern treffen sich zum freien Musizieren an verschiedenen Plätzen im Almgebiet und bei den Hütten und Restaurants. Den Höhepunkt bildet das gemeinsame Musizieren aller Teilnehmer beim Soderkaser. Gesamtleitung: Andreas Wimmer



Klavierunterricht

Seit dem Schuljahr 2021/22 bietet das Musikum Klavierunterricht in Lofer an.

Unser Lehrer Cezary Kwapisz freut sich, die Schüler und Schülerinnen betreuen zu dürfen. Er wird sich bei einem Klassenvorspiel im Frühjahr gemeinsam mit seinen Schülern musikalisch vorstellen.

Gerne können Schnupperstunden vereinbart werden. Unsere Lehrer:innen bieten gerne **Gratis-Schnupperstunden** an. Informationen im Sekretariat.

Dazu ergänzend gibt es das **digitale Schnuppern** auf unserer Musikum Homepage:

<https://www.musikum.at/extern/infos.aspx?InfoID=527>

Hier können Sie sich über verschiedene Instrumente und Unterrichtsfächer am Musikum Zell am See-Saalfelden-Lofer informieren und unseren

Schüler*innen und Lehrer*innen beim Musizieren zuhören.

Die **Anmeldung zum Musikunterricht** für das kommende Schuljahr findet für alle Musikinteressierten im Mai statt. Zu allen Fragen rund um den Musikunterricht berät Sie Ihr Musikum gern telefonisch oder per Mail. (Tel: 0664 8395413, mail: zellamsee@musikum.at)

Für das Team des Musikum
MD Mag. Gerhard Schmiderer
Direktor Musikum Zell am See-Saalfelden-Lofer
www.musikum.at

Information der Bücherei Weißbach

Zum **Jahresthema Bienen** In Zusammenarbeit von Imkerverein und Bücherei lädt Imkervereinsobfrau Eva Ortner ein:

Eines der faszinierendsten Ereignisse in der Bienenhaltung ist für mich der Bienenschwarm. Gerne möchte ich euch beim „Einziehen des Bienenvolkes in sein neues Heim“ teilhaben lassen. Im Zeitraum Mitte Mai bis Mitte Juni erwarte ich den ein oder anderen Schwarm.

Da dies aber nur sehr kurzfristig zu organisieren ist, bitte ich um eine Anmeldung unter 0664 7503 8368 (Eva).

Am Vortag würde ich Euch über Treffpunkt und Ablauf informieren. Ich freue mich darauf!

Herzliche Einladung zum **Vortrag** zum Thema „**Dr. Biene**“ natürliche Heil- und Nahrungsmittel aus dem Bienenstock

mit Imkerin Rosi Fellner

am **Mittwoch, den 5. Mai 2022 um 19.00 Uhr** im

Florianisaal Weißbach

Information der Statistik Austria

Statistik Austria kündigt die Zeitverwendungserhebung (ZVE) an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft zeichnen. Die Ergebnisse der **Zeitverwendungserhebung (ZVE)** liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen dazu, wieviel Zeit Menschen in Österreich mit Arbeit oder Schule, Sport, Freunde und

Kultur verbringen. Wer übernimmt in Österreichs Haushalten die Kinderbetreuung, unbezahlte Pflegearbeit oder Haushaltstätigkeiten? Wie lange sind Menschen in Österreich jeden Tag unterwegs? Wie lange schlafen sie?

Die ZVE-Erhebung wurde zum letzten Mal im Jahr 2008/09 durchgeführt. Ein aktuelles Bild der Zeitverwendung ist daher längst überfällig und interessant.

Haushalte in ganz Österreich wurden zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt und eingeladen. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Wer Teil der Stichprobe ist, erhält einen Brief mit der Post mit näheren Informationen zur Teilnahme an der Zeitverwendungserhebung. Nach einem kurzen Fragebogen, führen die Mitglieder der ausgewählten Haushalte zwei Tage lang ein Tagebuch über ihre Aktivitäten. Dies geht ganz einfach mit der eigens dafür entwickelten ZVE-App oder mittels eines Papiertagebuchs.

Damit wir korrekte Daten erhalten ist es von großer Bedeutung, dass alle Personen eines Haushalts (ab 10 Jahren) an der Erhebung mitmachen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte einen **35-Euro-Einkaufsgutschein**.

Die im Rahmen der ZVE-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zur ZVE erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/zve

Neueröffnung Klammstüberl

Eröffnung SEISENBERGKLAMMSTÜBERL am 9. April ab 11 Uhr

Wir laden die Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer von Weissbach auf eine Gulaschsuppe mit Brot und ein Getränk ein. Für die Kinder gibt es Pommes.

Wir, die Familie Maierhofer, freuen uns auf euer Kommen.

Öffnungszeiten APRIL: die Wochenenden einschließlich Ostermontag von 11.00 bis 18.30 Uhr

Sondermüllsammlung/ Problemstoffsammlung

am **Freitag**, den

20. Mai 2022

von **12.00 Uhr bis 14.00 Uhr**

beim **Gemeindebauhof**

Wie in den letzten Jahren sollen Problemstoffe nur in der dafür vorgesehenen Zeit angeliefert und abgegeben werden.

Gemäß Elektroaltgeräteverordnung fallen auch **Energiesparlampen** darunter, die **nicht** mit dem **Haushalts-restmüll** entsorgt werden dürfen.

Bitte beachten:

- ❖ Alle Stoffe im Originalgebinde belassen
- ❖ Bei der Sammlung werden nur haushaltsübliche Mengen gratis angenommen
- ❖ Gewerbebetriebe unterliegen dem Sonderabfallgesetz und sind verpflichtet, den Sondermüll aus dem Betrieb einem befugten Sonderabfallsammler zu übergeben

Zum SONDERMÜLL zählen:

*Farbe, Lacke, Altöle, Haushaltsreiniger,
Lösungsmittel, Säuren, Laugen,
Batterien, usw.*

